

Von Norbert Wolfram

## Unsere Kladower Glocke

Im November 2013 können wir in Kladow ein kleines Jubiläum feiern. Unsere Glocke wird 525 Jahre alt. Sie ist wohl der älteste sichtbare Bestandteil unserer Kirche. Die Glocke stammt noch aus vorreformatorischer, katholischer Zeit. Trotz des hohen Alters ist sie an den originalen Anschlagstellen nur wenig abgenutzt. Der Glockensachverständige C. Peter bescheinigte ihr im Jahr 2000 außerordentliche Klangschönheit, die *"in sehr schöner Fülle und Ausgeglichenheit abstrahlt"*.

Einige technische Daten: Bronzeglocke, Durchmesser 97,3 cm, Gewicht ca. 500 kg, Höhe ohne Krone 73,5 cm. Der Eisenklöppel der Glocke besitzt Bronzepuffer. Die Krone besteht aus 6 Henkeln und der Mittelöse. Der Glockenstuhl ist als Zweifelder-Glockenstuhl gebaut (d.h. es ist Platz für zwei Glocken) und mit dem Dachwerk des Turmes verbunden. Die Glocke wird von Hand geläutet. Eine Elektrifizierung wurde zu DDR-Zeiten vorbereitet, aber aus Sicherheitsgründen nicht in Betrieb genommen.

Die Glocke trägt auf der Schulter in zwei Zeilen eine lateinische Inschrift in gotischen Minuskeln (Kleinbuchstaben).

Obere Zeile: **anno domini m<sup>o</sup>cccc<sup>o</sup>lxxxviii<sup>o</sup> in profesto martini completu est hoc opus.**

Übersetzung:

*Im Jahre des Herrn 1488 am Vorabend des Martinstages (11. Nov.) wurde dieses Werk (d.h. die Glocke) vollendet.*

Untere Zeile: **o rex glorie criste veni cum pace.**

Übersetzung: *Oh Christus, König der Herrlichkeit, komm in Frieden!*

Am Ende der Inschrift folgen Kleeblattbögen mit dreiteiligen Blättern als Verzierungen. Alle Wörter sind durch Kreuze (+) oder dem Buchstaben (o) getrennt. Im mittleren Bereich befinden sich folgende zwei Gießerzeichen:



Die Glockengießer sind leider noch nicht bekannt.

Ursprünglich waren zwei Glocken vorhanden. Die größere (Durchmesser 105 cm, ohne Inschrift, und Gießerzeichen) wurde im 1. Weltkrieg (1917) beschlagnahmt und abgenommen. Wie viele andere auch, wurde sie für Kriegszwecke eingeschmolzen.

Quelle: *Gemeindebrief Kirchengemeinde Crivitz / Ostern 2013*